

MORGENKREIS

zu Sankt Martin

Im Morgenkreis werden die Kinder wie jeden Tag mit Namen begrüßt und willkommen geheißen. Danach stimmt die Gruppenleitung (GL) das Lied „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ an.

Lassen Sie die Kinder danach erzählen, was sie alles über Sankt Martin wissen. Laden Sie dann zwei Kinder dazu ein, die Szene zwischen Sankt Martin und dem Bettler nachzuspielen. Vielleicht können Sie den Kindern dazu Requisiten an die Hand geben. Falls die Kinder die Szene nicht frei nachspielen wollen, können Sie die Begegnung auch anleiten.

Hier ein Vorschlag für eine Anleitung:

GL: Es lebte einmal vor langer Zeit ein römischer Soldat. Sein Name war Martin. Er ritt auf einem Pferd und hatte als Waffe ein Schwert.

Im Winter hatte er immer seinen Mantel an, denn der schützte ihn vor der Kälte und schenkte ihm Wärme.



An einem kalten Wintertag war Martin mit seinem Pferd lange unterwegs gewesen.

Als er am Abend zurück in seine Stadt ritt, saß ein Bettler vor dem Stadttor. Der Bettler trug nur wenig Kleidung und fror sehr.

Martin sah den Bettler und blieb mit seinem Pferd bei ihm stehen.

Er erkannte, dass dem Bettler sehr kalt war und überlegte, wie er dem frierenden Mann helfen konnte. Da kam ihm eine Idee. Martin stieg von seinem Pferd ab.

Dann nahm Martin sein Schwert und teilte damit seinen Mantel in zwei Hälften.

Einen Teil von seinem warmen Mantel gab Martin dem Bettler. Den anderen Teil zog er selbst wieder an.

Nun war dem Bettler nicht mehr kalt und er freute sich sehr über die Hilfe von Martin. Der stieg dann wieder auf sein Pferd und ritt mit seinem Mantelteil davon.

Danken Sie den Kindern, dass sie mitgemacht haben und kommen Sie im Anschluss an das Spiel mit allen Kindern ins Gespräch, beispielsweise mit folgenden Fragen:

- GL:**
- Wie fühlt es sich an, auf einem kalten Boden zu sitzen?
 - Wie geht es euch, wenn euch kalt ist?
- Wie fühlt es sich an, wenn jemand mit euch etwas teilt?
- Wie fühlt es sich an, wenn euch geholfen wird?
- Wie fühlt es sich an, etwas mit jemandem zu teilen?
- Wie fühlt es sich an, jemandem zu helfen?

Beten Sie zum Abschluss mit den Kindern, indem die Kinder die Worte wiederholen, die Sie vorbeten:

GL: Hallo Gott,

ALLE: *Hallo Gott,*

GL: danke für diesen Morgen,

ALLE: *danke für diesen Morgen.*

GL: Danke, dass es Sankt Martin gibt.

ALLE: *Danke, dass es Sankt Martin gibt.*

GL: Martin hat seinen Mantel geteilt.

ALLE: *Martin hat seinen Mantel geteilt.*

GL: Das war gut.

ALLE: *Das war gut.*

GL: Liebender Gott,

ALLE: *Liebender Gott,*

GL: hilf uns, wie Sankt Martin zu sein,

ALLE: *hilf uns, wie Sankt Martin zu sein,*

GL: dass auch wir gut zueinander sind

ALLE: *dass auch wir gut zueinander sind*

GL: und miteinander teilen.

ALLE: *und miteinander teilen.*

GL: Amen.

ALLE: *Amen.*



Lied zum Abschluss:

„Wie Sankt Martin will ich werden“; das Lied finden Sie hier:

www.sternsinger.de/bildungsmaterial/martinsaktion/martinslieder/

